



## Wädenswil, Zentrum Ortsteil Au - Testplanung

Auftraggeber  
Architekt

Gemeinde Wädenswil  
BHSF Architekten GmbH, Zürich

### Erfolgreiche Testplanung

WAM Planer und Ingenieure konnten im Planungsteam unter der Leitung von BHSF Architekten GmbH dem Beurteilungsgremium interessante und neuartige Vorschläge unterbreiten. Die Planung überzeugte mit seiner inneren Konsistenz und der fundierten Auslegeordnung dringlicher Themen. Zudem wird das Projekt als baulich, räumlich und verkehrlich solide erarbeitet gewürdigt.

### Planerteam

Architekt: BHSF Architekten GmbH, Zürich  
Landschaftsarchitekt: Klötzli Friedli Landschaftsarchitekten AG, Bern  
Verkehrs- und Mobilitätsplanung: WAM Planer und Ingenieure AG, Solothurn

### Aufgabenstellung

Das Gebiet rund um den Bahnhof Au in der Gemeinde Wädenswil, direkt an der Bahn und der Seestrasse, wird heute mehrheitlich gewerblich-industriell genutzt. Im regionalen wie auch im kommunalen Richtplan wird es als Zentrumsgebiet bezeichnet. Dies spricht für ein grosses Veränderungs- und Verdichtungspotenzial in diesem Raum.

Um Ideen für eine mögliche Bebauung, Erschliessung, Nutzung und Freiraumgestaltung zu erhalten, hat sich die Stadt Wädenswil für die Durchführung einer Testplanung mit drei Planungsteams entschieden.



## **Resultat**

Die Testplanung basiert auf einer umfangreichen Auseinandersetzung mit den sich zukünftig verändernden Lebens-, Klima- und Wirtschaftsbedingungen der Gesellschaft und des Siedlungsraums.

Das Projekt wird dem haushälterischen Umgang mit dem verfügbaren Boden durch punktuell sehr dichte Bebauungsstrukturen gerecht. Neben der deutlichen Zentrumsbildung im räumlichen und funktionalen Sinn, entsteht im Abschnitt um den Bahnhof eine markante Hofsituation als zentrale Raumsequenz. Ausserhalb davon lösen sich die Einheiten stärker voneinander ab und haben eine deutliche Tendenz zur Ausrichtung der Bauten und der Blickachsen in Querrichtung zum Hang. So entsteht im Strassenraum eine stark raumbildende Fassung als gute Grundlage für einen klimagerechten Städtebau.

Das Mobilitätskonzept und die Erschliessung richten sich nach der urbanen Grundhaltung der Testplanung. Konsequenterweise wird das Mobilitätsverhalten vor allem auf den öffentlichen sowie den Fuss- und Veloverkehr ausgerichtet. Die Seestrasse behält ihre übergeordnete Bedeutung, bekommt jedoch mit einer Neugestaltung und einem Shared Space / T30 - Regime einen «Zentrumscharakter».

## **Weitere Schritte**

In einem nächsten Schritt werden die Erkenntnisse der Testplanung direkt in die Gesamtrevision der Nutzungsplanung einfließen. Zudem soll das richtige Instrument definiert werden, um das erlangte Wissen und die angestrebten Qualitäten zielführend umzusetzen.

